# Wicked Game

## ~Mein Weg zu dir~

Von Diavolo7

## Kapitel 15: *~are you afraid of the Dark?~*

15 *~are you afraid of the Dark?~*

**Kagome Prove**

Ausgelaugt öffnete ich meine Augen, meine Lieder waren schwer wie Blei. Nur mühsam gelang es mir mich aufzurappeln, draußen dämmerte es bereits und die Flamme in der Feuerstelle war gänzlich erloschen. Geschockt hielt ich inne als ich den regelmäßigen Herzschlag unter mir vernahm.
Sein warmer Atem streifte meine Wange hinab, ein warmer Schauer durchzog mich.
InuYasha...?!
Beschützend hatte er seinen Arm um mich gelegt und hielt mich fest.
Er war tatsächlich bei mir geblieben?!
Dass erste mal seit langem wachte ich wieder in seinen Armen auf?!
Bedacht ihn nicht zu wecken, verharrte ich in meiner Position und blickte schüchtern in sein Gesicht.
Seine lilafarbenen Dämonenstreifen waren deutlich sichtbar, unter seinen Augen hatten sich die letzten Nächte der Schlaflosigkeit deutlich sichtbar gemacht.
Ich schluckte,
Wann war ich nur komplett auf ihm gerutscht??!
Seine Nähe war berauschend, seit meinen Geburtstag waren fast 3 Wochen vergangen, mir kam es wie eine Ewigkeit vor...!
Er wusste nicht einmal von meinen Arztbesuch...
Soviel war in den letzten Wochen passiert...und doch schöpfte ich langsam Hoffnung.
Aber ob er sich wohl je wieder an mich erinnern würde?
Mein Herz schmerzte bei den Gedanken...was wenn seine Erinnerungen nicht zurück krehren würden?!
Und was wenn Tamina schlussendlich doch über uns triumphieren würde?
Aber was würde passieren wenn ich die Zeitenuhr zerstören würde??
»Dir Zeit würde ungehindert hindurchfließen und nur du würdest dich daran erinnern können«
Ich verwarf den Gedanken sofort und spürte einen heftigen Tritt in meinen Bauch.
Anscheinend gefiel den Kleinen der Gedanke auch nicht...
InuYashas Augen öffneten sich schlagartig und blitzen kurz golden auf bevor sie

erneut zu den roten Seen wurden.
Was?!
Mein Atem verdoppelte sich, denn plötzlich war es mir peinlich ihm so nahe zu sein.
Immerhin konnte er sich nicht an UNS erinnern...
Unsere Blicke trafen sich und er sah mich gebannt an.
Anscheinend wollte keiner von uns diese Stille durchbrechen, sein Arm glitt vorsichtig von meinen Rücken als hätte er Angst meine Striemen erneut aufzukratzen.
Er erstarrte als der kleine erneut gegen meinen Bauch trat.
Waren die Tritte wirklich so stark dass er es auch spürte?!
"Gomen" hauchte ich abwesend und richtete mich eilig auf, sein Blick folgte mir.
"Ich...ich wollte dich nicht wecken" eilte mir meine Stimme voraus und ich bemerkte dass mein Shirt nur noch in Fetzen an meinen Körper hing.
Meine Wangen erröteten, InuYasha stützte sich auf seinen Armen ab und sah mich Kopfschüttelnd an als ich die Decke eilig vor meine Brust zog.
"Ernsthaft?" meinte er amüsiert und zog eine Augenbraue hoch.
Seine roten Dämonenaugen musterten mich eingehend, von oben bis unten.
Mein Atem stockte, Was?!
Sein Lächeln erlosch und seine Ohren zuckten irritiert auf.
Ich hielt inne als er nachdenklich aufstand.
Erst jetzt bemerkte ich die Stimmen, vor unserem Zelt.
InuYasha verließ das Zelt und auch ich rappelte mich eilig auf und zog mir etwas anderes an.
Langsam schritt ich an den Vorhang heran..
"Meister, wir müssen uns beeilen, Prinzessin Tamina erwartet uns am Eingang der Grote.
Das Schloss wurde angegriffen und befindet sich nicht länger in unserem Besitz..." erklärte der Samurai leise.
Angegriffen??!
Von wem?!
"Bei Sonnenaufgang brechen wir auf" kam es trocken über InuYashas Lippen.
Wer hat das Schloss angegriffen?
Wenn Tamina auf den Weg zu Jinenjis Dorf war, musste ich die anderen warnen!!
Auch die Tempel...!
Ich erstarrte als ich in der Ecke des Zeltes Pfeil und Bogen sah.
Ohne darüber nachzudenken ergriff ich den Bogen und den Körcher.
Leise schob ich den hinteren Vorhang des Zeltes zur Seite.
Meine Augen weiteten sich als ich direkt in InuYashas rote Augen blickte.
"Und was hast du vor? Kleine Möchtegern Miko?" fragte er irritiert.
Was?!
Möchtegern Miko?!
"Ich muss meine Freunde warnen..." entgegnete ich kühl bedacht darauf meinen Rücken nicht überzustrapazieren.
Er zog lächelnd eine Augenbraue hoch und nahm einen Pfeil aus meinen Körcher.
"Kannst du überhaupt mit so etwas umgehen?" meinte er überheblich und ging an mir vorbei ins Zelt.
Was?!
Sein Ernst?!
Hast du wirklich alles vergessen?!
Er hatte mir den Rücken zugedreht und zog sein Kimono Oberteil aus, als ich die

Sehne spannte.
Gerade als er sein Kimono Oberteil zu Boden fiel zischte mein Pfeil an seiner Wange vorbei und hinterließ einen dünnen Schnitt auf seinem Dämonenstreifen.
Erstarrt drehte er sich zu mir um.
Nun war ich es die überheblich eine Augenbraue hoch hob.
"Glückstreffer" meinte er süffisant, ich zog erneut einen Pfeil.
"Meinst du?!" entgegnete ich leise und spielte sein Spiel mit.
"Wenn du einen Dämon töten möchtest Ziele auf sein Herz oder seinen Kopf" sagte er und deutete auf sein Herz.
Mein Blick blieb auf seiner durchtrainierten Brust hängen
Was?!
"Wer sagte dass ich dich töten möchte?" wisperte ich als er langsam auf mich zukam.
Sein Blick blieb auf meinen Lippen hängen, ich ließ den Pfeil sinken und starrte immer noch auf seine Brust, erneut blieb mein Blick auf Kikyous Narbe hängen.
"Hast du gefunden wonach du suchst?" hauchte er und erst jetzt bemerkte ich dass mein Blick immer weiter seinen Körper hinab wanderte.
Ich errötete kurz und verwarf all meine Gedanken.
"Wir müssen unsere Freunde warnen, wenn Tamina zu der Grotte bei Jinenjis Dorf will sind sie alle in Gefahr" erklärte ich eingehend.
Er sah mich durchdringend an, dann seufzte er und fuhr sich nachdenklich durch sein langes Haar.
"Freunde?" wiederholte er und griff Kopfschüttelnd zu einer Sake Flasche.
"Ja, unsere Freunde, Sango, Miroku, Shippou, Kaede, und alle anderen!" Sagte ich streng und griff nach der Flasche.
Seine Augen verengten sich und er sah mich kalt an.
"Ich habe keine Freunde" zischte InuYasha nun.
Was?!
Tränen der Wut und der Verzweiflung bannten sich ihren Weg nach oben.
Nicht nur dass er mich vergessen hatte...nein auch unsere Freunde, meine Zeit? Den Kampf gegen Naraku...das Shiko no Tama?! warum?! Warum?!
"Wie kannst du nur..." zischte ich verzweifelt "warum zum Teufel lässt du dich so benutzen?! Warum hast du uns alle vergessen?! Warum wehrst du dich nicht dagegen?! Was zum Teufel hat sie nur mit dir gemacht?!"
hauchte ich mit tränenerstickter Stimme.
Sein Atem stockte als ich ihn wütend anfunkelte.
"Was zum Teufel hat sie dir angetan? Warum? Warum?!
Wir haben schon soviel mit einander durch gemacht, du hast mich seit dem ersten Tag an immer beschützt! Vor jeden Dämon, egal ob Lady Tausendfuß, Yura, Bankotsu oder Naraku!"
Ich war auf ihn zugegangen und schlug nun mit meiner Faust auf seine Brust ein.
Er sah mich schweigend an "was hat sie gegen dich in der Hand dass du dich so gegen deine Erinnerungen wehrst?!" wisperte ich verzweifelt.
Seine Hand legte sich sanft auf meine Wange "Dich" hauchte er bevor er aus dem Zelt stürmte.
Was??!!!
Mich?!
Unfähig meine Gedanken zu ordnen starrte ich ihn hinter her.
Sie droht ihm!?
Ich keuchte erschrocken auf als einer der Samurai herein kam und mich hinter sich her

zog.
Bis zum Abend als der nächste Tempel Taminas Samurai zum Opfer gefallen war hatte ich InuYasha nicht mehr gesehen, anscheinend war er abseits von uns durch die Wälder gestreift.
Oder er mied meine Gegenwart...?
Meine Füße schmerzten als ich das nächste Lager erreichte, auch meine Handgelenke waren wund.
Warum tat er dass?!
Warum hatte sie ihn so in ihren Fängen?!
Und warum zum Teufel war er einmal so wie früher und dann plötzlich wieder so kühl und unantastbar?!
Mein Blick fiel traurig über das Flammenmeer welches zuvor noch ein wunderschöner Alter Tempel war.
Ich konnte die angsterfüllten Schreie bis zum Hügel herauf hören. Es war schrecklich...
Müde zog ich meine Beine an meinen Körper, Yuka hatte mich erneut an einen Pfosten gekettet.
Anscheinend wusste sie von meinen Plan zu fliehen.
Mein Körper schmerzte und mein stetig wachsender Bauch machte es mir alles andere als leicht mit den Samurai schritt zu halten.
Morgen Nachmittag sollten wir Jinenjis Dorf erreicht haben...
Die Müdigkeit überwältigte mich obwohl mein Magen mehr als rebellierte und ich fiel in einen unruhigen Schlaf.

*"Kagome...Kagome" hörte ich eine leise Stimme.*
*Was? Wer?*
*Ich erstarrte als Izayois makelloses Gesicht vor mir auftauchte.*
*"Izayoi?" kam es verwundert über meine Lippen, sie nickte und strich sich eine Strähne zurück.*
*"Kagome, du musst Tamina aufhalten und die Uhr vernichten. Nur so kann die Uhr nicht mehr in die falschen Hände geraten..."*
*verblüfft sah ich in Izayois dunkle Augen.*
*"Aber Izayoi, wenn die Uhr zerstört wird? Was passiert dann aus unserer Zeit?" fragte ich leise.*
*Ihr Blick wurde traurig "Die Zeit wäre erneut frei, viele Entscheidungen würden nicht getroffen werden, Viele Menschenleben würden verschont bleiben...viele Kriege könnten verhindert werden"*
*Ich erstarrte "Kagome, ich weiß welches Opfer ich von dir verlange, aber es ist leider die einzige Möglichkeit die Welt wie wir sie kennen zu retten. Taminas Seele ist fast vollkommen von dem Stern zersetzt worden, wenn die Uhr in ihre Hände fällt würde sie alles zerstören...der Stern wurde sich an den Göttern rächen und die Welt wie wir sie kennen würde aufhören zu existieren"*
*Sie sah mich traurig an und legte ihre Hände sanft auf meinen Bauch, dann lächelte sie mich warm an.*
*"Du bist die einzige die sie aufhalten kann..." hauchte sie.*
*"Aber warum ich?" schoss es aus mir heraus.*
*"Du bist die Lichtbringerin...du beurteilst niemand bevor du ihn kennst, egal ob Mensch, Dämon oder Halbdämon....*
*Für dich zählt nur dass Innerste, sie stehen alle auf einer Stufe und dass macht dich*

*einzigartig...Kagome.*
*Du bist selbstlos und gerecht. Du besitzt ein gutes Herz und eine reine Seele..."*
*Gebannt sah ich in ihre dunklen Augen, welche InuYashas menschlichen Augen so ähnlich waren.*
*"Was passiert dann aus mir? Und den anderen?" fragte ich heiser.*
*"Du wirst die einzige sein, die sich an alles erinnern kann. Aber bedenke du kannst mehr als nur ein Leben dadurch retten..." sagte sie ruhig.*
*Mehr als nur ein Leben?!*
*"Aber...du wirst nie wieder durch die Zeit reisen können, mit der Uhr wird auch der Knochenfressende Brunnen seine Kraft verlieren..."*
*Mein Herzschlag verdoppelte sich.*
*Nie wieder?!*
*Izayoi legte ihre Hand auf meine "Und...Gib ihn nicht auf Kagome...er versucht immer wieder seinen Weg zurück zu dir zu finden... Euer Band, eure Liebe wird immer einen Weg finden..."*

Ihre Stimme verblasste und ich schreckte unausgeschlafen aus meinen Traum hoch.
Unruhig versuchte ich meinen Blick zu stabilisieren.
Ich lag auf einen Futon, irritiert betrachtete ich meine Hände die nicht länger gefesselt waren.
Die Schreie von vorhin waren verstummt.
Ängstlich zuckte ich zusammen als der Vorhang des Zeltes aufgeschoben wurde.
Schnell zog ich die Decke um meinen Körper und tat als würde ich schlafen.
Ich hörte leise Schritte, einen unruhigen Atem. Vorsichtig lugte ich unter der Decke hervor und erstarrte als ich InuYasha sah.
Seine Kleidung hing nur noch in Fetzen an seinen Körper überall er war Blutverschmiert, auch seine langen weißen Haare waren befleckt von der roten Flüssigkeit.
In seiner Hand hielt er erneut eine Flasche Sake, Schwankend zog er sein Oberteil aus und hatte dabei einige Gleichgewichts Probleme.
Ich zog scharf die Luft ein.
Er war übel zugerichtet und total betrunken?!
Unachtsam stieß er die Flasche um und lehnte sich stöhnend an eine hölzerne Truhe.
"Kuso" hauchte er kalt als er sich etliche Splitter aus der Brust zog.
Mein Herz zog sich mitleidig zusammen als ich leise Aufstand.
Meine Beine rebellierten unter meinen Gewicht, war ich doch heute bereits etliche Kilometer hinter der Armee her getrottet.
Seine Ohren zuckten auf und er drehte sich taumelnd zu mir um, seine Klauen gefährlich erhoben, als erwartete er einen erneuten Angriff.
"Du..." hauchte er ungläubig und sah mich benebelt an, seine Lungen rasselten.
"Was ist passiert?" fragte ich entsetzt als ich seinen geschundenen Körper im sanften Licht der Flammen begutachtete.
Er sah furchtbar aus!
Er lächelte mich bestürzt an "Du bist so wunderschön..." wisperte er vollkommen in einer anderen Welt gefangen, und sah mich immer noch gebannt an.
Ich schüttelte den Kopf wich seinen Blick gekonnt aus und zog zitternd die restlichen Splitter aus seiner Brust.
Er hustete erneut, sein Körper glühte, ein rasselndes Geräusch verließ seine Lungen, seine Hand legte sich bebend auf die meine.

"Warum kannst du mich nicht ansehen?...Kagome" kam es lallend über seine Lippen.
Seine Worte halten in meinen Kopf wieder.
Warum ich dich nicht ansehen kann?!
Weil ich deine goldenen Augen vermisse...
Weil ich deine Liebe vermisse,
Weil ich Dich vermisse!!!
Traurig wich ich seinen Blick erneut aus "ich muss deine Wunden reinigen, dass gefällt mir nicht...du bist schwer verletzt" schweifte ich eilig ab.
Bestimmend drückte ich ihn auf die Truhe und deutete ihm sitzen zu bleiben.
Schnell griff ich nach einer Schüssel mit Wasser und strich zaghaft mit einem nassen Tuch über seine offenen Wunden.
Ich schüttelte ungläubig den Kopf, als ich eine Pfeilspitze aus seiner Brust entfernte.
Er stöhnte leise auf und griff nach einer weiteren Flasche, als er sie abgesetzt hatte nahm ich sie schweigend aus seiner Hand und leerte einen großen Schluck über mein Tuch.
"Ernsthaft?" hauchte er gespielt beleidigt als ich seinen Sake als Desinfektionsmittel missbrauchte.
Er knurrte kurz auf als ich über die Wunden strich.
"Wo warst du den ganzen Tag?" hakte ich leise nach "warst du bei dem Angriff auf den Tempel dabei?" fragte ich und zog den letzten Splitter oberhalb seines Hosenbundes heraus.
Ich seufzte, sein Schweigen war wohl eine Bestätigung meiner Befürchtungen...
Es sah fast so aus als wäre neben ihn eine Granate explodiert.
"Was wenn?" raunte er heißer "redest du dann auch nicht mehr mit mir?!" fügte er kühl hinzu.
Traf es ihm wirklich so sehr dass ich ihn nicht mehr in die Augen sehen konnte?!
Sein Atem ging immer noch rasselnd, er drehte sich leicht zur Seite als er husten musste.
Ich erstarrte...
Blut?!
"InuYasha..." hauchte ich besorgt.
Seine Hand wanderte unerwartet zu meiner "Hast du Angst vor der Dunkelheit...Kagome?..." fragte er brüchig.
Was?!
Die Dunkelheit?!
"Die Dunkelheit?" wiederholte ich leise, seine Lieder waren geschlossen als ich endlich in sein Gesicht blickte.
Seine Silbernen Haare hingen tief in sein makelloses Gesicht.
"Die Dunkelheit hatte mich fast verschlungen..." hauchte er "sie ist machtvoll und umtanzt mein Herz, zieht mich immer tiefer in ihr Meer aus Flammen..."
Meine Augen weiteten sich.
Meer aus Flammen?
"Ich kann sie hören...alle, ihre Schreie hallen in der Dunkelheit wieder, kläglich, flehend, fordern sie meinen Tod..."
Was? Wer?
InuYasha...?
"Alle...alle die ich je getötet habe...sie Sinnen nach Rache, warten darauf dass auch meine Seele in der ewigen Dunkelheit gefangen bleibt..."
Sein Körper erzittert als wäre er in einem schrecklichen Alptraum gefangen.

Seine Seele?
"Doch dann kamst du...
Deine Stimme...dein Duft..." kam es plötzlich über seine spröden Lippen.
Mein Atem stockte, Was?
Er zog meine Hand zu seinem Herzen und öffnete wie in Zeitlupe seine müden Lieder.
Unwiderruflich verlor ich mich nun in seinen goldenen Augen?!!!
Was?!
Wie?!
Ich keuchte erschrocken auf und war wie gelähmt.
"Was?" kam es sprachlos über meine Lippen
Er lächelte fluchtartig und ließ seine Hand sinken, meine eigene blieb regungslos auf seiner Verwundeten Brust liegen.
Ich war gefangen in seinen Bernsteinfarbenen Seen, fast als würde ich darin ertrinken.
"InuYasha..."
"Du bist wie ein Licht...dass die Dunkelheit zurück drängt...
Kagome..."

**Akito Prove**

Der laue Abendwind spielte sacht mit meinen langen Haaren.
Mein Blick fiel schweigend in die dunkle Nacht hinaus nur ab und zu konnte man die ein oder andere Nachtkreatur erkennen, ansonsten blieb es Still, als wäre die Natur bereits vor dem morgigen Kampf zurück gewichen....
Seufzend betrachtete ich den Sichelmond. In wenigen Tagen wurde erneut der Neumond über die Nacht regieren und InuYasha wurde zu einem gewöhnlichen Sterblichen werden...
Hinter mir ertönten leise Stimmen,
immer mehr Menschen und Dämonen schlossen sich uns an, um in einen letzten Kampf gegen Tamina zu ziehen.
InuYasha und Kagome hatten viele Freunde gesammelt auf ihrer Suche nach den Splittern des Heiligen Shiko no Tamas.
Gebannt waren sie alle am großen Lagerfeuer versammelt, die Wolfsdämonen Kouga und Ayame weiten die anderen in unseren Strategieplan ein.
Katara zeichnete mit ihrem Katana den Angriffsplan in den Sand den Kouga ausführlich erklärte.
"So, wir rechnen ja damit dass Taminas Krieger vor uns bei der Grotte sein werden...
Jinenji du übernimmst mit deiner Gruppe die linke Flanke! Jaken, Kohaku ihr übernehmt die rechte Flanke.
Shippou, Nazuna, Akitoki, Kirara, Myoga und Hachi ihr sorgt für den Überraschungsmoment!
Ayame, Sango, Shiori ihr nehmt euch die Mitte vor und Setzt euch ab sobald ihr Kagome seht!
Ginta, Hakaku ihr nehmt euch mit den Wolfsrudel die Sicherung des Dorfes vor! Und unterstützt zusätzlich die Mitte! Botan, Momiji, ihr betört die Samurai Krieger, und reinigt schlussendlich ihre Seelen" Alle nickten eifrig "Kaede, Miroku und ich werden uns um InuYasha kümmern, falls er immer noch nicht zu Besinnung gekommen sein sollte...
Ach ja Akito, Katara und Sesshoumaru...äh ja Tamina gehört euch" grinste er schelmisch.

Ein erneutes nicken unseres Gefolges folgte.
"Tamina muss schon früher aufstehen wenn sie glaubt auch nur in die Nähe der Uhr zu kommen!" grinste Hakkaku.
"Wir müssen InuYasha unbedingt vor ihr erreichen" meinte Miroku nun nachdenklich.
Kaede nickte "Ihr sagtet der einzige Weg zur Uhr führt durch Tessaiga...?"
Ich sah die alte Miko nickend an "zurück ins Schloss kann sie nicht mehr, auch von dort würde ein geheimer Gang zur Uhr führen, aber ohne Tessaiga würde das letzte Siegel nicht brechen..." hauchte ich ruhig.
"Aber warum ist das Siegel an Tessaiga gebunden...?" fragte nun Sango.
"Weil ich der letzte Wächter war und Tessaiga einst mir gehörte" entgegnete ich.
Alle Augen ruhten nun interessiert auf mir.
"Aber Tessaiga wurde doch aus Inu no Taishous Fangzahn geschmiedet?!" kam es nun irritiert von Sango.
Ich seufzte leise
"Ja mein Bruder ließ es von Totosai schmieden um mein Dämonenblut unter Kontrolle zu halten..."
"Euer Dämonenblut?" fragte Ayame nun neugierig, Kouga horchte auf.
"Aber ihr seit doch ein Daiyokai?" fügte sie verwirrt hinzu.
Ich hob eine Augenbraue.
Du hast ja keine Ahnung...Mädchen...
"Das Blut in meinen Adern ist sogar für meinen Körper zu stark, wenn ich wütend werde...ist niemand in meiner Nähe sicher" gab ich trocken zu.
Katara lächelte wissend "War aber auch oft nützlich" meinte sie in Erinnerungen schwelgend "weißt du noch damals als du den Schweine Clan ausgelöscht hast, weil einer deine Kampfkunst in Frage stellt" lachte sie.
Ich schüttelte verdrängend den Kopf. "Oder als Izayoi Sama entführt wurde?! Und du sie und Taishou gerettet hast?!" fuhr Katara ungehindert fort.
"Keh...Dass ist lange her..." winkte ich ab und versuchte das Massaker zu verdrängen welches ich damals veranstaltet hatte.
Kaede sah mich aufmerksam an "Wir wollt ihr Tamina aufhalten? und was wird passieren wenn die Uhr zerstört wird?" fragte sie laut, auch die anderen blickten auf.
"Taminas Seele wurde von einem Ur Dämon zerfressen...seine Seele wurde damals von den Göttern getrennt, ein Teil befindet sich in dem gefallene Stern, der zweite Teil ist in der Uhr gefangen..." erklärte ich und versuchte alle Fragen zu beantworten.
"Mit Sesshoumarus Dolch der Zeit müssen wir zuerst den Stern vernichten, am Besten wäre es wenn Rin den Stern zerschlägt.
Mit den zweiten Dolch, welchen InuYasha bei sich trägt, muss Kagome die Sanduhr durchstoßen."
Ich hielt inne "Kagome kann selbst entscheiden wie weit sie die Zeit zurück dreht...am Besten wäre es jedoch bis zum Anfang zurück zu springen und somit den Bau der Uhr komplett zu verhindern..."
"Moment!" schritt nun Kouga ein "Du meinst Kagome? Ist die einzige die, die Uhr zerstören kann?"
Ich nickte betrübt "und sie wird die einzige sein, die sich an alles erinnern wird" fügte ich hinzu.
Unruhig redeten alle durcheinander "Du meinst wir werden alles vergessen was bis jetzt geschehen ist?" fragte Kouga verwirrt.
"Ja, denn es wird nie statt finden..." sagte ich ernst.
"Es ist leider die einzige Möglichkeit diese Welt vor dem Untergang zu bewahren!"

stellte sich Katara ernst auf meine Seite.
"Mit der Uhr verschwindet auch der Zeitenbrunnen, oder?" stellte Mitoku seine Frage.
Ich nickte erneut und sah ihn ernst an.
"Aber...Kagome chan ist schwanger...
Wisst ihr überhaupt welches Opfer ihr von ihr verlangt?!" hauchte Sango plötzlich und hob traurig den Blick.
"Sie wird InuYasha nie wieder sehen?!"
Mein Atem stockte "Ich weiß es nicht...ich weiß nicht was genau passieren wird, ich weiß nicht ob Kagome in ihre Zeit zurück geschickt wird...oder ob sie in unserer Zeit verweilen muss..."
Stille breitete sich aus "ich weiß nur dass sie de einzige ist, welche die Macht Besitz all dem ein Ende zu bereiten..."
"Ich kann dass nicht zulassen..." sagte Kaede plötzlich.
Alle sahen sie nun gebannt an.
"Kagome musste in ihrem kurzen Leben schon genug leiden!
Nicht nur dass sie in diese Welt katapultiert wurde mit einem Juwel dass schon vor langer Zeit vernichtet werden hätte müssen, nicht nur dass sie meiner verstorbenen Schwester wie aus dem Gesicht geschnitten war, nein die verliebte sich auch in den selben Mann und jetzt sollen die beiden erneut von einander getrennt werden?! Nein...ich kann und ich will dass nicht zulassen!" Fügte sie bebend hinzu und ballte ihre Hand zu einer Faust.
"Es muss einen anderen Weg geben" meinte Sango plötzlich.
Wenn es einen anderen Weg gibt...bin ich natürlich sofort dabei!
Meine Augen weiteten sich als plötzlich ein hell violettes Licht erschien.
Reflexartig legten sich meine Hände um mein schwarzes Schwert.
Irritiert blickte ich in das Angesicht von Kami Sama?!
"Es gibt einen anderen Weg!" hauchte Kami lächelnd.
"Aber es ist traurig dass du nicht selbst darauf gekommen bist...Akito..."